



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes

Münster i. W., 1920

b. Andere Akten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)

VII. v. Schellsche Foundation und Armenstiftung.

Die Oberprovisoren der Stiftung W. S. Ign. F. Hieronymus Freiherr von Wolff-Metternich zur Gracht, Dompropst, und Johann Georg von der Bruggeneh, genannt Hasenkampf, Domscholaster zu Paderborn, urkunden über die mit dem Testamente vom 23. Juni 1696 von Wilhelm Franz von Bittinghoff, genannt Schell, errichtete Stiftung für konvertierende Studierende und Handwerker. 1714. — Berichte (promemoria) 1745 f., zugehörige Obligationen und Kapitalien 1779—1827; Aufstellung über die mit dem Domkapitel in Verbindung stehenden Stiftungen 1710 f. Unterstützung daraus 1826.

VIII. Studienstiftung Schulze.

Die Bürgermeisterin Schulze, geb. Katharina Maria Wischmann, hat 1759 für 4 Studierende bezw. Professionisten eine Stiftung errichtet. Bewerbungen um die Stipendien. Studienzeugnisse der Bewerber. Quittungen der Empfänger. Erledigung der Stiftungen. 1816—1823. Dazu Fasc. 420 (1798).

IX. Stadelhofer Armenstiftung. Über ein Kapital der Stiftung. 1822.

X. Stiftung: Vogelius.

Status fundationis circa annum 1729. Bestellung eines Rezeptors 1745. Rechnungen 1733—1816. Belege 1706—1825. Besondere Untersuchung über den Briloner Besitz 1745. Über Kapitalien 1805—07. Kaufbrief (Orig. Pgt.) 1698; Vermögens- und Rechnungssachen 1706—1747 u. B.

XI. Stiftung Volmari.

Fundatio Stipendii Volmariani. 1626 Nov. 1. mit Nachträgen 1628. Abschrift eines Protokolls über die Verwandtschaftsverhältnisse Warburger Bewerber mit dem Stifter 1772. Bewerbung. 1824.

XII. von Zinzigsche Armenstiftung.

Computus über Empfang und Ausgabe der Zinzigschen Foundation ad usum et emolumentum pauperum praecipue domesticorum Paderbornensium. 1740 ff. Über ein Kapital 1822.

b. Andere Akten.

1. Tüllmannsche Stiftung. Nachweis über die zum Kapitalstock gehörenden Urkunden. 1519. Fasc. 429.
2. Die Studienstiftung des Lic. Hieronymus Brinkmann, Scholaster am Busdorf. 1564—1738. Fasc. 418.
3. Streit des Propstes Gpleben mit den Erben Johann Guickers 1612 u. B.
4. Die Johann Elebrachtsche Armenstiftung in Paderborn. 1639. Fasc. 423.
5. Kloster Marienmünster bittet den Fürstbischof um Auszahlung des Legates von 100 Rtlrn., die der Dompropst Arnold ab Horst dem Kloster für seine Memorie vermachte. 1654. Fasc. 407.
6. Betrifft den Nachlaß des Pastors Melchior Cappius. 1662 u. B.
7. Licentia testandi für Bischof Ferdinand von Paderborn. Abschrift des Breves Alexanders VII. 1662 Oktober 13 u. B.
8. Prozeß über die Hinterlassenschaft der viermal verheirateten Katharina v. Ilten zu Bellerfen. 1670. Fasc. 629.
9. Badensche Studienstiftung, Hembfen. 1676. Fasc. 426.
10. Testament des kathol. Pfarrers Gottfr. Isfording zu Gr.-Algermissen. 1686. Fasc. 499.
11. Studienfamilienstiftung Isfording und Memorienstiftung in der Kapelle zu Herford. 1696. Fasc. 417.
12. Betrifft: Das vom Kanonikus Vater

gegründete Stadelhofer Armenhaus (ursprünglich im Kapuziner-Garten, von da in ein daneben stehendes Haus transferiert). Arme bitten um Befreiung von den städtischen Lasten. Anf. 18. Jahrh. Fasc. 338. 13. Testaments-Exekution Simon Hilmar v. Harthausen. 1708. Fasc. 346 b. 14. Fürstbischof Friedrich Wilhelm dankt dem Generalvikar für die Zusammenstellung der Akten, wodurch den Konservatoren der Ferdinandeischen Stiftung in Münster das Recht des Bischofs von Paderborn auf Einsetzung des Hamburgischen Missionars bewiesen werden konnte. 1777. Akten liegen bei (1711—1777) u. B. 15. Kollekten für verschiedene Kirchen in Deutschland. 1735—76. Fasc. 138 a.—c. 16. Betrifft: Waisenhaus in Paderborn in der Wassergasse, errichtet vom Bischofe Franz Arnold. 1715. Fasc. 350. 17. Testament des Hofmarschalls Hilmar von Harthausen und das Exekutorium desselben. 1717. Fasc. 346 a. 18. Die Harthausenschen Stiftungen zu Marienloh. 1717. Fasc. 541. 19. Anniversarien-Stiftung Deitleif mit 400 Th. Kapital wird vom Kloster Abdinghof akzeptiert (1720). (Kapital säkularisiert, weil es bis zur Präklusivfrist 1827 zur Erstattung nicht angemeldet war; Entscheidung 21. 2. 1837.) Fasc. 317. 20. Die Christian Sünneken'sche (Kanonikus im Busdorf) Marianerhaus-Stiftung für arme Waisenknaben zum Studium sowohl als zur Ausbildung in Musik und Handwerk und zu musikalischer Mitwirkung in der Universitätskirche. 1726. Fasc. 436. 21. Testament des Bernhardus Jodocus Brüll, theol. Dr., Protonotarius Apostolicus und Geistlichen Rates. 1728. Fasc. 466. 22. Erbschaftsprozess des Kanzlers Schüding (Kanzler Wibberts Nachlaß) gegen die Stadt Brakel. Nr. 429. 1729—60. 23. Notizen über die Willkottensche Stiftung; fundatrix Bernardine W. geb. Brüll. Um 1730. Fasc. 536. 24. Protocollum circa inventarium † Nebels, bibliothecarii in arce Neuhusana (Verzeichnis der Bücher). 1736 u. B. 25. Testaments-Exekutorium der † 20. 1. 1728 Freifräulein Hedwig Christine von Chalon, genannt v. Ghele; Verzeichnis der Nachlassenschaft des † 1714 Domkapitulars Dominikus v. Braden. 1739. Fasc. 416. 26. Inventaraufnahme über das Vermögen † Freifrau von Amelungen, geb. Ursula Franziska von Plettenberg zu Esperlake bei Bole. 1740 u. B. 27. Testament und Fundation des Benefiziaten Joh. Constantin Wiedenbrück, Inhaber des S. Dionysii-Benefiziums zu Neuenheerse. Studienstiftung und Legate für seine namentlich aufgeführte Verwandtschaft in Beverungen und Borken. 1740. Fasc. 329. 28. Die Herting-Plettenbergische Studienstiftung zu Salzkotten. 1742—49. Fasc. 512. 29. Inventaraufnahme auf dem herrschaftlichen Gute Tiedenhausen durch den Kommissar Bührmann bei Abgang des Konduktors Hermann Waldeyer. 1743 u. B. 30. Erbschaft der Eva Margareta von Grona betr. 1744 u. B. 31. Fundation des Paderborner Regiments-Feldscherers Joh. Arnold Schrader für die kranken Soldaten des Paderborner Regiments. 1745. Fasc. 479. 32. Amtliche Auslegung der Bestimmungen der Schledenschen Stiftung. 1750. Fasc. 124 a. 33. Vormundschafts-Rechnung für die Pupillen des † 29. Jan. 1757 Heilig. Wüllers geführt von dessen Bruder Joh. Jakob Wüllers. Nr. 581. 1757—74. Dazu

Akten 1758 ff. u. B. 34. Rechnung einer Armenfondation. 1763 u. B. 35. Das Armen-Legat Graf bez. die Armenhausstiftung für P. 1765. Fasc. 325 II. 36. Testament (Stiftung) des Bartholomaeus Graf in Paderborn. Akten dazu. 1736—1804. Fasc. 325 I. 37. Testament der Frau Leibmedikus Hofrat Ködder geb. Bredenol, verwitwete Keineke. 1766. Fasc. 55. 38. Testament der Witwe Vitus Bürger geb. Schlüter für A. M. Pult als Universalerin. 1769. Fasc. 57. 39. Bestätigung des Vergleichs zwischen dem Domkapitel und der Frau Obrist-Hofmeisterin v. d. Asseburg, geb. Frein v. d. Lippe wegen der Übertragung des Fideikommisses des Domkellners Anton Lothar v. d. Lippe auf das Waisenhaus. 1769. Fasc. 435. 40. Testament der Ww. Bredenoll geb. Cramer, Schwester des Hofapothekers Barthol. Cramer in Paderborn. 1774. Fasc. 54. 41. Almosenammlung für das hl. Grab in Jerusalem. 1774—80. Fasc. 563. 42. Gesuch der Kapuziner zu Dierdorf um Beisteuer zum Neubau einer Kirche. Nr. 714. 1776. 43. Bitte um eine Beisteuer für das durch Hochwasser beschädigte Dominikanerinnenkloster „Maria Zuflucht“ bei Weesen (Schweiz). Nr. 513. 1776. 44. Testament der Jungfer A. M. Keineden zugunsten des Univerſitätshauses. 1778. Fasc. 56. 45. Testament des Adolf Friedr. Bosen, Vikarius in St. Johann in Minden. 1779. Fasc. 504. 46. Bericht über die vom Kaufhändler Bartholomaeo Graf sel. für die Stadt Paderbörnische Armen zufolge testamentarischer Disposition geschene Stiftung. 1782 u. B. 47. Fundatio parochi Hülsbäumer in Senden. 1783. Fasc. 270. 48. Vollstreckung des Testaments des Priesters Anton Wenneker, † 20. 2. 1785. Fasc. 444. 49. Nachlassenschaft des † Pastor Tüllmann zu Verne. 1786. Fasc. 560. 50. Obligationen zu der Mission in Hameln (um 1787) u. B. 51. Obligation für die Fundatio „Graf“. 1787 u. B. 52. Obligationen für Missionsstiftung aus Lügde 1805. Obligationen pro Missione Visurgana. 1787 u. B. 53. Das für Warburger Eingeseffene 1626 gestiftete Stipendium des weil. Propstes Wolmar zu Frittlar betr. 1793. Fasc. 11. 54. Testament des Hofkaplans und Dechanten zu Hörter, Ignaz Anton Warnestius. 1794. Fasc. 655. 55. Studien-Stiftung Kepper. 1796. Fasc. 428. 56. Aufforderung an die Geistlichen des bischöflichen Archidiaconatsbezirks zu Beiträgen für den Papst (Druck). 1799 u. B. 57. Neuordnung der Inspektionen über die milden Stiftungen. Dazu Fasc. 465 mit den Obligationen. 1799 31. 10. Fasc. 141 b. 58. Die Verwendung des Ferdinandeischen Missionsfonds für das Sauerland. 1800. Fasc. 672. 59. Testament der Frau Dierath zu Bonn, Schwester des Generalvikars Dierna in P. 1802. Fasc. 354. 60. Betr. die Nachlassenschaft der ohne Testament gestorbenen Geistlichen (Herzogtum Westfalen). Nr. 608. 1804. 61. Betr. Bestätigung der Testamente der Geistlichen (Herzogtum Westfalen). Nr. 607. 1804 f. 62. Legat des Domkapitulars von Bendeleben für das vor-malige Minoritenkloster zu Hörter. 1805 u. B. 63. Fürstbischof Franz Egon bestimmt Almosen für verschämte Arme. 1806. Fasc. 368. 64. Kollekte für die Hagelbeschädigten auf dem Sentfelde. 1807. Fasc. 214. 65. Studienstiftung Möhring. 1808. Fasc. 620. 66. Kurze Übersicht über

Paderbornische Studienstipendien. 1808. Fasc. 562. 67. Verzeichnis der Ferdinandeischen Missionsfondations-Obligationen und Kapitalien, welche bei der ehemaligen Paderbornischen Landschaft belegt sind. 1808, 1812 u. B. 68. Die v. Schellsche Fundation. 1809—1817. Fasc. 73. 69. Kirchenkollekten für Reparaturen und Neubauten von Kirchen und Schulen in Germete, Holzhausen, Dalhausen, Nord- und Südhagen (Delbrück), Benhausen, Wünnenberg, Friedrichsdorf, Welda, Wormeln. — Kollekten. 1810—21. Fasc. 214 a. 70. Testamente von Geistlichen. Nr. 42 (1821); Nr. 34 (1769); Nr. 5 (1750); Nr. 54 (1737); Nr. 624—626 (1806); Nr. 617 (1804); Nr. 616 (1804); Nr. 609 (1805); Nr. 576 (1820); Nr. 333 (1815); Nr. 308 (1818); Nr. 50—53 (1730—92). 71. Aggravationskonsens für die Verpfändung des Kirchenvermögens im Herzogtum Westfalen zwecks Neubaus einer kathol. Kirche in Darmstadt. Nr. 222. 1813. Auch Fasc. 485. 72. Nachweisung über die in Berlin revidierten Rechnungen von Paderbornischen Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten. 1814. Fasc. 242. 73. Bürgermeister Satty's Testament gedruckt mit Nachträgen. 1815. Fasc. 430. 74. Betr. die Sportelfreiheit der Vormundschaftsachen bei Armen (Corvey). Nr. 702. 1815. 75. Kirchenkollekten (Nr. 362. 1816 f. Kirche Erfurt); (St. Johann in Thorn); Nr. 382. 1817 (verwundete Krieger); Nr. 356. 1818 (Kirche in Danzig); Nr. 348. 1818 f. (Pfarrhaus Stettin); Nr. 334, 392. 1819 (Kirche Wadersloh); Nr. 388. 1820 (arme Studenten in Bonn) u. andere u. B. 76. Zirkular über die etwaige Beeinträchtigung milder Stiftungen durch die Säkularisation. 1817 u. B. 77. Kollektengelder betreffend. 1819. Fasc. 388. 78. Gegen Einziehung der Memoriengelder aus der Ferdinandeischen Stiftung, die ehemals Neuenheerse, Busdorf und Gokirch für die Memorienabhaltung bezogen. 1818. Fasc. 378. 79. Sammlung von Testamenten der Geistlichen. 1819—1824 u. B. 80. Schleden'sche Stiftung. Bescheinigung über deren Existenz bei den Kapuzinessen. 1820. Fasc. 245. Dazu Fasc. 124 b. (1828). 81. Das Kapital der Wilkotten'schen Fundation ad 1000 Rthl. ist angelegt bei dem Kantonbeamten Freiherrn Wilh. Anton v. Imbsen zu Wewer. 1821. Fasc. 474. 82. Legat des verstorbenen Präses Relard für die Fichteler'sche Knabenreischule. 1821. Fasc. 409. 83. Die Stiftung Marienloh betr. 1811. 1823 u. B. 84. Plettenbergisches Familienstipendium. 1824. Fasc. 376. 85. Vermächtnisse des Freiherrn Theodor v. Fürstenberg für das Paderborner Krankenhaus und Lehrerinnenseminar usw. 1825. Fasc. 459. 86. Meßstiftungen von 1665 und 1733 ad 1500 und 500 Rthl. der Grafen v. Westphalen bei der Kanonie Böddelen, die die v. B. vom Staate zurückfordern, um in Herbram eine Schulvikarie und in Fürstenberg ein Hospital zu gründen. 1826. Fasc. 75. 87. Die Ferdinandeische Missionsstiftung betr. Nr. 580 u. Fasc. 458. 1827—50. 88. Das Testament des Bischofs Friedr. Clemens von Ledebur. 1836—41. Fasc. 431 und 490. 89. Unterstützungsgefuche der Frä. Seraphine Meyer, Tochter des ehemaligen Maires und Justizrats Meyer. 1856. Fasc. 412. 90. Testament des Herm. Sunder zu Halberstadt zugunsten der sächsischen Diasporagemeinden. 1872. Fasc. 424.